

Rauchverbot in der Gastronomie: ja, oder nein?

Ein argumentativer Text

Das Rauchverbot ist heutzutage ein großes Thema. In der letzten Zeit treten immer mehrere Verordnungen in Kraft, die das F Rauchen teilweise L begrenzt, man kann überall Rauchverbotsschilder sehen. Die Nichtraucher rufen sogar F nach noch mehr F Maßnahmen - und jetzt kommt das Rauchverbot in der Gastronomie in Frage. Was ist aber mit den Rauchern? Inwieweit ist das Alles noch in Ordnung und inwieweit geht es schon um eine Einschränkung der menschlichen Freiheit?

Die Nichtraucher betonen, dass die Einteilung des Lokals in zwei Teilen - wo man rauchen darf und wo man nicht rauchen darf - häufig nicht genügend ist. Eine gewisse Messung zeigte, dass der Anteil von Rauchinhaltsstoffen oftmals gleich in beiden Zonen ist. Dann müssen die Raucher leider ihre Zigarette draußen genießen, wo die Belastung von anderen Gästen nicht droht.

Könnte das aber nicht als eine Einschränkung der F Freiheit der Raucher betrachtet werden? Sie sagen: ja. Das Rauchen muss bei manchen von ihnen, die schon abhängig davon sind, als eine Art von Krankheit betrachtet werden. Und sie wollen auch ein normales Leben führen, wie alle anderen F. Wen das Rauchen stört, kann sich doch ein FNichtraucherlokal aussuchen.

Man sieht, dass es also um ein brennendes Problem geht F. Jede Entscheidung, die getroffen worden F ist, macht manche Menschen unzufrieden. Ich persönlich bin gegen das Rauchverbot in der Gastronomie. Ein möglicher Kompromiss, den F ich vorschlage L, ist eine Verordnung, nach der die Raucherzone von der Nichtraucherzone wirklich baulich gut abgetrennt werden muss. Das könnte die Situation teilweise lösen L.

K 2/2

T 3/3

L 5/5

F 4/5

Gesamt 14/15